

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 11.03.2015 im Ratssaal des
Friedrichsbaus, Bühl, Friedrichstraße 2**

Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 17:40 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Oswald Griefstede

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Dr. Jan Ernest Rassek

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Neusatz, Wolfgang Bohnert

Städtische Verwaltungsstelle Oberweier,

Klaus Ehinger

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Städtische Verwaltungsstelle Balzhofen,

Thomas Haunß

Ortsverwaltung Eisental, Jürgen Lauten

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Stellv. Ortsvorsteher Vimbuch, Volker Leppert

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller
Personal und Organisation, Jutta Luft
Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer
Pressesprecher, Timo Deible
Rechnungsprüfung, Thomas Bauer
Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Bürgerservice, Andreas Bohnert
Personalrat, Thomas Kist
Stadtplanung, Hochbau und Klimaschutz,
Barbara Thévenot
Tiefbau, Umwelt und Verkehr,
Matthias Binder
Feuerwehr, Günter Dußmann

Zuhörer/innen: 7

Presse: 3

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker
Stadtrat Stefan Böckeler
Stadtrat Ludwig Löschner
Stadtrat Michael Nock
Stadtrat Jörg Woytal

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Verabschiedung der Ortsvorsteher Wolfgang Regenold und Georg Feuerer
3. Wahl des Ortsvorstehers für den Stadtteil Eisental
4. Verpflichtung des Ortsvorstehers von Eisental
5. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 2: Verabschiedung der Ortsvorsteher Wolfgang Regenold und Georg Feuerer

Oberbürgermeister Schnurr bittet die beiden Herren nach vorne und betont in seinen ehren- den Worten, dass sie es zusammen auf 27 Jahre Ortsvorstehertätigkeit bringen, nämlich Herr Regenold 13 Jahre in Vimbuch und Herr Feuerer 14 Jahre in Eisental.

Zunächst würdigt er die Leistungen von Herrn Regenold und betont, dass er es auf über 100 Jahre kommunalpolitisches Ehrenamt bringt. Im Folgenden erklärt er, wie sich diese Zahl ergibt, indem er seinen kommunalpolitischen Werdegang in verschiedenen Funktionen auf- zeigt. Neben den Verdiensten von Vimbuch geht er auch auf seine Verdienste um die Ent- wicklung der Stadt Bühl als langjähriges Gemeinderatsmitglied ein. In dieser Zeit hatte er an vielen zukunftsweisenden Beschlüssen mitgewirkt.

Anschließend geht er auf Herrn Feuerer ein und betont, dass dieser 19 Jahre bei der Stadt Bühl beschäftigt war. Er geht auf den beruflichen Wertegang ein und betont die Entwicklung von Eisental während seiner Tätigkeit als Ortsvorsteher. Er wünscht ihm für seine neue Tä- tigkeit in einer benachbarten Kommune viel Erfolg und alles Gute.

Anschließend überreicht er beiden einen Geschenkkorb mit heimischen Weinen sowie je- weils ein Schreiben. Herr Regenold erhält zusätzlich eine Ehrenurkunde, die Oberbürger- meister Schnurr vorliest.

In seinen Worten dankt Herr Regenold allen für die gute Zusammenarbeit und das Verständ- nis, das ihm in dieser langen Zeit entgegen gebracht wurde. Er bittet den Gemeinderat, sich auch weiterhin für die Stadtteile einzusetzen, da die Stadt Bühl in der Vielfalt ihrer Stadtteile lebt. Er wünscht weiterhin gute Entscheidungen für eine lebens- und liebenswerte Stadt Bühl.

Auch Herr Feuerer dankt allen, insbesondere seinen engagierten Bürgern in Eisental, und er freut sich, dass hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Dorfes mit Herrn Lauten als Orts- vorsteher Kontinuität gewahrt werden kann. Einen besonderen Dank richtet er an den bereits verstorbenen Herrn Dorsner, der ihn in seiner Zeit als Amtsleiter der Kämmerei nach Bühl geholt hat und toleriert hat, dass er für 50 % hauptamtlicher Ortsvorsteher von Eisental wur- de. Auch dankt er Willi Hörth, der für ihn der politische Mentor, insbesondere im Zusammen- hang mit der Bürgermeisterwahl in Bühl war, und bedauert, dass dieser auch bereits verstor- ben ist und nicht mehr hier mitwirken kann. Auch er wünscht der Stadt Bühl abschließend viel Erfolg und viel Glück bei den zukünftigen Entscheidungen, insbesondere bezieht er in diese guten Wünsche seinen Heimatort Eisental ein.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erklärt für die FWG-Fraktion, dass in beiden Fällen eine Ära zu Ende geht und man kann sich vor der Leistung der beiden nur verneigen. Insbesondere geht er auf die Entwicklung der FWG durch Herrn Regenold ein und bedauert, dass er sich nicht mehr zur Verfügung gestellt hat. Er wünscht beiden für die Zukunft alles Gute.

Für die CDU-Fraktion dankt Stadträtin Dr. Burget-Behm den beiden, sie spricht von Herrn Regenold als Idealtyp eines Freien Wählers. Sie hofft bei Herrn Feuerer, ihn eines Tages

wieder in Diensten der Stadt Bühl zu sehen.

Stadtrat Grißtede erklärt für die SPD-Fraktion, dass beide Spuren in ihren Ortsteilen hinterlassen haben und das Amt des Ortsvorstehers vorbildlich ausgeführt haben. Er betont, dass sie vieles bewegen konnten und wünscht ihnen abschließend für ihre weitere Zukunft alles Gute.

Stadtrat Dr. Rassek schließt sich im Namen der FDP-Fraktion dem Dank seiner Vorredner an und betont, dass man sich sehr wohl weiterhin um die Ortschaften kümmern wird. Zu Herrn Regenold bemerkt er seine Akribie hinsichtlich der Zahlen, die er immer sehr bewundert hat. Bei Herrn Feuerer hebt er dessen Kenntnis in steuerlichen Dingen hervor. Beiden wünscht er alles Gute für die Zukunft.

Schließlich ergreift auch Stadtrat Seifermann für die GAL-Fraktion das Wort und dankt beiden für die jahrzehntelange engagierte Arbeit. Er wünscht Herrn Regenold für seinen Ruhestand und Herrn Feuerer für seine zukünftige berufliche Tätigkeit alles Gute.

Zu guter Letzt bedankt sich Stadtrat Fritz im Namen der Ortsvorsteher für die sehr gute Zusammenarbeit mit den beiden ausgeschiedenen Ortsvorstehern. Auch er wünscht für die Zukunft alles Gute, insbesondere Gesundheit.

TOP 3: Wahl des Ortsvorstehers für den Stadtteil Eisental

Oberbürgermeister Schnurr geht auf die Vorlage ein.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Ortschaftsrates Eisental wählt der Gemeinderat der Stadt Bühl Herrn Jürgen Lauten zum Ortsvorsteher von Eisental.

Wahlergebnis: 21 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Oberbürgermeister Schnurr beglückwünscht Herrn Lauten und bedankt sich dafür, dass er diese Aufgabe übernimmt.

TOP 4: Verpflichtung des Ortsvorstehers von Eisental

Oberbürgermeister Schnurr spricht die nach der Gemeindeordnung vorgesehene Verpflichtungsformel wie folgt vor:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Bühl und der Ortschaft Eisental gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“

Der neugewählte Ortsvorsteher Lauten bekräftigt die Verpflichtung durch Nachsprechen der Worte „ich gelobe“.

Anschließend überreicht Oberbürgermeister Schnurr nach Verlesen die Ernennungsurkunde und freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ortsvorsteher Lauten bedankt sich für die Bestätigung seiner Wahl und betont, dass er den Ort Eisental gut vertreten möchte. Er hofft dort, wie in der Vergangenheit, noch einiges bewegen zu können. Auch er hofft eine konstruktive Zusammenarbeit und freut sich auf seine zukünftigen Aufgaben.

TOP 5: Berichte und Anfragen

Geschwindigkeitskontrollen

Ein entsprechender Bericht hinsichtlich Anfragen bei den Haushaltsberatungen am 23. Februar 2015 liegt aus.

Förderung der Integrationsarbeit

Der Gemeinderat hat am 22.10.2014 beschlossen, zum 1. Januar 2015 die Stelle eines Integrationsbeauftragten mit 0,5 Stellenanteil einzurichten. Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, die Integrationsarbeit im Rahmen des Förderprogrammes Integration umzusetzen. Zum 1. Januar wurde nunmehr der im Fachbereich Bildung-Kultur-Generationen tätigen Mitarbeiterin Frau Braun die Stelle des Integrationsbeauftragten übertragen.

Erfreulich für die Stadt ist auch der zwischenzeitlich eingetroffene Förderbescheid des Landes, welcher vorsieht, die Integrationsbemühungen der Stadt mit insgesamt 52.500 Euro zu unterstützen.

„Es gilt“

Diese neue Broschüre, bei der es um die Grundlage des Umgangs und der Zusammenarbeit der Stadt Bühl geht, liegt auf den Tischen aus. Sie wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung selbständig erarbeitet.

Es geht um die interne Zusammenarbeit, aber auch um das Verhalten gegenüber den Bürgern vor dem Hintergrund des Verständnisses als moderne Dienstleistungs- und Serviceeinrichtung. Insbesondere dem Redaktionsteam und dem Personalrat gebührt ein besonderer Dank.

Ortsvorsteher von Vimbuch

Die Riege der Ortsvorsteher wird demnächst wieder komplett sein, nachdem jetzt klar ist, dass Herr Manuel Royal zum 1. Juni 2015 zur Stadt Bühl versetzt werden kann. Am 16. März wird der Ortschaftsrat Vimbuch die Wahl des Bewerbers vornehmen, welche dann am 18. März im Gemeinderat bestätigt wird. Die Verpflichtung von Herrn Royal findet dann in der Gemeinderatssitzung am 20. Mai 2015 statt. Ab 1. Juni wird er dann zu 50 % als hauptamtlicher Ortsvorsteher tätig sein, die weiteren 50 % ist er dann im Fachbereich Finanzen beschäftigt, und zwar im Bereich Controlling.

„Es gilt“

Stadtrat Hirn bittet Oberbürgermeister Schnurr, dass er dem durchweg jungen Redaktionsteam seinen Dank und seine Anerkennung für dieses imponierende Werk ausdrücken soll.

Lärmminderungsplan

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Gretz antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass mittlerweile bekannt ist, welche Grundstückseigentümer förderungsfähig sind. Er wird ihm nachreichen, wann die Betroffenen darüber informiert wurden.

Baumaßnahme in der Franz-Conrad-Straße

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Dr. Rassek antwortet Herr Bohnert, Bürgerservice, dass die Absperrungen Ende Mai entfernt sein werden.

Lörchgelände

Stadtrat Dr. Rassek fragt nach der Möglichkeit, die dort noch stehende Mauer abzureißen, z.B. im Wege der Ersatzvornahme, wenn der Eigentümer als sogenannter Zustandsstörer nicht tätig wird. Gegebenenfalls muss man sich hinterher dann lediglich noch um die Abbruchkosten streiten.

Herr Eller, Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, erwidert, dass man derzeit über die noch tätige Abbruchfirma versucht, eine Lösung für dieses Problem zu finden. Sollte sich eine solche aufzeigen, wird man den Gemeinderat darüber informieren.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner